

# LIVE & LET DIE

ULF SANDKÜHLER

Deine Jahre wurden verschwendet, es wurde nichts geändert  
Bis zum Ende deiner Arbeit wurde dein Leben verpfändet  
Jetzt liegst du daheim, allein, auf dem Teppich aus Nizza  
Erstickst gerade an einem Stück fettiger Pizza  
Lebstest in den Tag hinein, hast keine Chance genutzt  
Hast nur glücklich die Medaille aus Bronze geputzt  
In der Kindheit „gekricht“, im Kunstunterricht  
Doch du sahst nie das Licht der unteren Schicht  
Was wohl mit den Freunden im Internet wird  
Hattest dennoch nie Besuch, warst zu introvertiert  
Der Einzige der kam war ein Klinkenputzer  
Was dein ganzer Kram doch stinken musste  
Vor der Tür hat den Schlag diesen Weltmann getroffen  
Dich nach Monaten gefunden, es hatte seltsam gerochen  
Doch für die Gesellschaft tatest du deine Pflicht wie es schien  
Denn du bist wichtig für das Wissen in der Gerichtsmedizin

Woher kam diese Nacht denn der Kübelwagen  
Die Karre hat sich achtmal überschlagen  
Du entschwebst deinem Leben es war abzusehen  
Kurz vor dem Tor, dann im Himmel im Handumdrehen  
Doch du liegst immer noch in deiner Pfütze von Blut  
Plötzlich ein weißer Kittel und die Spritze tut gut  
Du kannst nicht überleben und gerade eben  
Stehst du noch im Regen, bist noch nicht im Garten Eden  
Diese derben Schmerzen, aber du denkst man prüft dich  
Krämpfe im Herzen und die Sicht trübt sich  
Plötzliche Panik, denn du hast keine Gewissheit  
Fängst an zu Zweifeln, bis nur noch der Schiss bleibt  
Besteht diese Welt nur aus Mythen und Legenden  
Kein Himmel mit viel Frauen und Blüten ohne Ende  
Der Glaube war ein Fehler und nix wiegt kranker  
Herzlich Willkommen: Six Feet Under

ULF SANDKÜHLER // KONTAKT: MAIL@ULF-SANDKUEHLER.DE

